

**Sitzung des Pfarrgemeinderates (PGR) St. Marien
am 9.7.2014 in Christ-König, Adendorf**

Anwesend: Anke Axmann, Elke Eckert, Sabine Gerstenkorn, Petra Kleibauer, Adele Kreit, Elke Hammanns, Carola Mädge, Jutta Segger, Mira Socka-Nowak, Ludger Arnemann, Christian Haglage, Stefan Herr, Carsten Menges, Gast: Anita von Buchwald-Gabbert

Abgemeldet: Monika Bendzko, Mirjam Forberger, Martina Forster, Marc Koglin

TOP 1 Begrüßung/Impuls: „Kirche im Sarg“

TOP 2 Gremienwahlen

Zunächst berichten die Freundeskreise (FK) aus Christ-König, St. Godehard und St. Stephanus, wie diese bezüglich der anstehenden Gremienwahlen entschieden haben. Alle drei votieren dafür, dass für jeden Kirchort ein Leitungsteam gewählt wird. Außerdem gibt es den Wunsch, aus den Leitungsteams auch einen Abgeordneten in den Kirchenvorstand zu schicken.

Der FK St. Stephanus beendet zum Sommer seine Arbeit, daher müssen dort zunächst neue Interessierte gefunden werden, die Leitungsfunktionen übernehmen möchten. Erste Gelegenheit hierzu wird es beim Ehrenamtlichen-Dankeschön am 25.7.2014 geben.

Pfarrer Menges berichtet anschließend von der Multiplikatorenschulung in Hildesheim, auf der man sich mit dem Thema der lokalen Kirchenleitung beschäftigte. Er stellt ein Modell vor, das in Stade umgesetzt wird. Dort wurden der Gemeinde für jeden Kirchort Kandidaten für den PGR vorgestellt und per Akklamation gewählt, die dann Leitungsteams gegründet haben. In einem einjährigen Prozess wurden dann von den Leitungsteams Leitbilder für die jeweiligen Kirchorte erarbeitet, Gabenseminare durchgeführt, Unterstützerkreise aufgebaut (Menschen, die nicht in den LTs mitarbeiten wollen, sich aber mit ihren Fähigkeiten ab und zu für den Kirchort stark machen wollen). Jedes Leitungsteam wird von einem Hauptamtlichen begleitet.

Der PGR trifft sich zwei bis vier mal im Jahr und besteht aus Vertretern der Kirchorte, der Einrichtungen und allen hauptamtlichen pastoralen Mitarbeitenden. Die Sitzungen beginnen immer mit einem Gottesdienst.

Dieses Modell soll ein möglichst großes Miteinander der Kirchorte und der Hauptamtlichen fördern und ein verbindliches Netz zwischen den LTs und dem PGR aufbauen.

Nach kontroverser Diskussion wird Folgendes bestimmt:

- in den FKs soll gefragt werden, wer Vertreter im PGR werden möchte;
- bis zum 25.9.2014 sollen, nach Abstimmung (11 Ja-Stimmen, zwei Enthaltungen) zwei bis drei Vertreter aus jedem Kirchort bestimmt werden (ggf. andere Gemeindemitglieder);
- die KiTa und die St.-Ursula-Schule sollen jeweils einen Vertreter für den PGR bestimmen;
- es wird überlegt, ob auch der Bereich der Caritas sowie die anderen Einrichtungen und die Jugend durch ein Mitglied vertreten sein soll;
- es sollen Vertreter aus den LTs im Kirchenvorstand mitwirken.

TOP 3 Dekanatstag

Für den diesjährigen Dekanatstag des Dekanats Lüneburg mit Dr. Christian Hennecke zum Thema „Kirche vor Ort leben“, der am 19.7.2014 im Wendland stattfindet, haben sich leider bisher nur wenige Interessierte angemeldet. Dabei ist das Thema interessant, außerdem eine Möglichkeit, Kirchen in unserem Dekanat zusammenzubringen und kennenzulernen. Interessierte melden sich gerne noch in den Pfarrbüros an.

TOP 4 Verschiedenes

Frau Segger lädt herzlich zum 40-jährigen Jubiläum des Ökumenischen Gemeindezentrums St. Stephanus vom 26. bis 28. September 2014 ein. Wünschenswert wäre es, wenn nicht nur „Stephanesen“ an diesem Ereignis teilnehmen.

Außerdem weist sie auf die Ausstellung „Gesichter des Christentums“ hin, die ebenfalls zum Jubiläum stattfindet. Sie wird am 21. September eröffnet. Näheres dazu steht auch im neuen Gemeindejournal auf Seite 8.

Lukas Müller, der ein Jahr in Kenia verbringt und unsere Gemeinde gebeten hat, ein Projekt für die dortige Schule zu unterstützen, hat sich in einem Brief herzlich für unsere finanzielle Hilfe bedankt. Die Fastenaktion in St. Marien hat es ermöglicht, den Transport von Computern nach Kenia zu unterstützen.

Kaplan Herr hat demnächst Urlaub, danach Dechant Menges. Die beiden werden nacheinander von einem indischen Priester (Pfr. Thomas Kalarickal) und einem Priester aus Nigeria (Pfr. Cornelius Chukwu) vertreten.

Für die Kirchorte Adendorf, Amelinghausen und St. Stephanus werden Banner zum Bistumsjubiläum bestellt. St. Marien bekommt einen wetterfesten Banner, der von außen auf das Jubiläum hinweist.

Frau Forster ließ schriftlich mitteilen, dass zum einen das Fronleichnamfest sehr gut gelungen ist. Betont hat sie die gute Zusammenarbeit der verschiedenen Freundeskreise.

Außerdem bedankte sie sich bei allen Beteiligten für die schöne Einführung in die JVA Uelzen.

Für nächstes Jahr gibt es bereits Erstkommunionanmeldungen. In St. Marien sind es bislang 68 Kinder, in Christ-König 11, in St. Stephanus bisher 5. Für St. Godehard lagen noch keine Zahlen vor.

Frau Socka-Nowak und Frau Kleiber fragten an, ob das Fronleichnamfest nicht künftig auf den Sonntag verlegt werden könnte. Dieses Thema soll ausführlich rechtzeitig im kommenden Jahr im PGR besprochen werden.

Ende der Sitzung 22.15 Uhr

Adele Kreit